



# RSB Journal

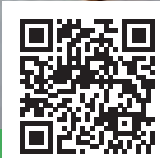
Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

## KEVELAERS TITEL-SERIE GESTOPPT



# RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter <https://www.rsb2020.de/service/rsb-newsletter/>.

## Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, sehr geehrte Damen und Herren,



zunächst einmal hoffe ich, dass Sie alle einen guten Start in das neue Jahr 2024 hatten – ein Jahr, das die Herzen des Sports höher schlagen lässt. Neben Handball und Fußball dürfen wir uns mit der Bogen-EM auf eine dritte Europameisterschaft im eigenen Land freuen. Diese findet vom 05. bis 12. Mai innerhalb unseres Verbandsgebietes in Essen statt. Sowohl der Deutsche Schützenbund als auch wir wünschen uns eine tolle Veranstaltung mit vielen Zuschauern aus ganz Europa und beeindruckende Leistungen der Top-Athletinnen und -Athleten.

Einige von ihnen werden wir dann auch im Sommer bestaunen dürfen, wenn das größte Sportereignis der Welt seine Medaillengewinner sucht. Die Olympischen Spiele sind der Traum aller Sportlerinnen und Sportler und die Daumen sind natürlich gedrückt, dass sich aus rheinischer Sicht Anna Janßen mit dem Gewinn eines Quotenplatzes noch für die Spiele in Paris qualifizieren kann. Und auch falls es nicht reichen sollte, wünsche ich mir, dass unser Schieß- und Bogensport über die Olympischen Spiele hinaus die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bekommt, die er verdient hat.

So wie beispielsweise beim Bundesligafinale Luftgewehr/Luftpistole Anfang Februar in Neu-Ulm. Vor über 2.000 Zuschauern hat es für unsere Teilnehmer, die SSG Kevelaer und die SpSch St. Seb. Pier, zwar leider nicht zur Meisterschaft gereicht, würdige Titelträger wurden aber dennoch gefunden. All unseren Bundesliga-Teams wünsche ich schon jetzt viel Erfolg für die neue Saison und den Finalisten und Aufsteigern in ihren Ligen nochmal meine Gratulation!

Auch abseits des Sports befinden wir uns aktuell auf einem guten Weg. Durch wirksamen Austausch mit der Politik bezüglich Waffenrecht und Bleiverbot sowie auf Verbandsebene durch gute Gespräche zwischen dem Rheinischen Schützenbund, dem Fachverband Sportschießen Rheinland und dem Sportbund Rheinland steuern wir auf Lösungen zu, auf die wir schon lange warten. Wie bereits häufiger erwähnt, hat eine konstruktive Zusammenarbeit, in der man sich gegenseitig hilft, für mich eine hohe Priorität.

Aus den Erfahrungen der letzten Wochen blicke ich positiv in die Zukunft und freue mich wie Sie sicherlich auch auf die kommenden Monate. Lassen wir die Krisen hinter uns und gestalten das Jahr 2024 optimistisch und erfolgreich!

Mit diesen abschließenden Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

**JÜRGEN TREPPMANN | PRÄSIDENT**

für das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

---

### Inhalt

Aktuell	4	Wir gedenken	30
Offiziell	17	Jubiläen und Ehrungen	34
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	23	Hinweise für unsere Vereine	35
Rheinische Schützenjugend	30	Impressum   Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38

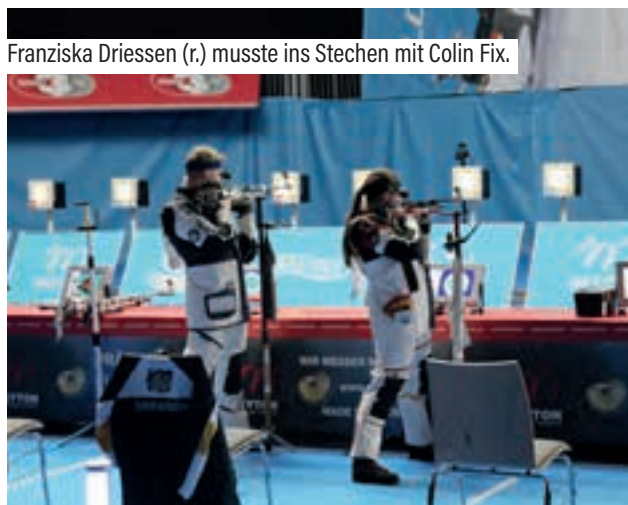


Der Moment der Entscheidung. Anna Janßen (r.) unterliegt im Stechen.

**Bundesligafinale**

**Kevelaers Serie gerissen – Pier gewinnt Erfahrung**

Die 1. Bundesliga Luftgewehr hat einen neuen Deutschen Mannschaftsmeister. Im Finale setzte sich der SV Wieckenberg mit 3:2 gegen den SV Pfeil Vöhringen durch. Nach vier Erfolgen in Serie musste sich die SSG Kevelaer beim Bundesligafinale 2024 in Neu-Ulm im Viertelfinale dem SSV Kronau in einem hochspannenden Schlagabtausch geschlagen geben. Auch für die SpSch St. Seb. Pier, die zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte das Finale erreichten, war der Wettbewerb nach der ersten Begegnung vorbei..



Franziska Driessen (r.) musste ins Stechen mit Colin Fix.



Betretende Gesichter bei den Kevelaerern.

Unterschiedlicher könnte die Gemütslage bei einer Niederlage kaum sein. Während man auf Seiten der SSG Kevelaer mit dem Anspruch auf den fünften Titel in Serie in enttäuschte Gesichter blickte, waren die SpSch Pier trotz Aus im Viertelfinale zufrieden mit der abgelaufenen Saison. „Es war für uns ein riesengroßes Erlebnis, zum ersten Mal bei diesem großen Event mit dabei gewesen zu sein. Wir haben dadurch viel Erfahrung gesammelt und gelernt, was wir kommende Saison noch besser machen wollen“, so die Pierer Schützkin Astrid Au.

Doch eins nach dem anderen: Als Drittplatzierte der Vorrunde aus dem Norden trafen die Rheinländer im Viertelfinale auf den KKS Hambrücken, der sich im Süden den zweiten Platz sicherte. Gespickt mit Top-Schützen wie Robin Walter und Eduard Baumeister war der Gegner bestens aufgestellt und ging dementsprechend auch als Favorit in das Duell – kampflös geschlagen geben wollten sich die Pierer aber keinesfalls. Und sie schlugen sich wacker, an Position fünf gelang Andreas Kögler mit 376 Ringen der Punktgewinn gegen Serhiy Kudrya. Teamkollege Robin Januszek schnupperte ebenfalls an einem wichtigen Einzelpunkt, war bei 372 Ringen aber gegen Teresa Walther um einen Ring unterlegen.

Einen guten Wettkampf absolvierten auch Miriam Jako und Markus Kremser mit 375 bzw. 377 Ringen. Reichten diese Ergebnisse in der Vorrunde noch häufig zu sicheren Punkten, war gegen die bereits genannten Walter (385) und Baumeister (382) leider nichts zu holen. Trotz Niederlage ließen die Pierer Sportschützen die Köpfe nicht hängen, sondern tankten gleich neue Motivation, in der nächsten Saison wieder anzugreifen.

### Bittere Niederlage im Stechen

Etwas anders die Lage bei der SSG Kevelaer. Nach vier Meisterschaften in Folge galten die „Tiger“ auch in diesem Jahr als Top-Favorit auf den Titel. Diesem Status wurden sie in ihrer Viertelfinal-Begegnung mit dem SSV Kronau durchaus auch gerecht, doch am Ende entscheidenden Nuancen über Erfolg und Misserfolg.

In einem dramatischen Aufeinandertreffen, das wirklich alles zu bieten hatte und mit Gesamtergebnissen von jeweils 1986 Ringen an Spannung kaum zu überbieten war, fiel die Entscheidung erst nach dem zweiten Stechen! Zuvor hatte sich Alexander Thomas an Position fünf mit 398 zu 393 gegen Lana Wurster durchgesetzt und seiner Mannschaft den ersten Einzelpunkt gesichert. Das sollte es dann zunächst aber schon gewesen sein, denn sowohl Sergey Richter (397) als auch Franka Janßen (396) waren ihren Gegnerinnen Larissa Wegner (400!) und Hannah Göransson (398) unterlegen.

Die Ausgangslage war klar – Kevelaer musste das Stechen auf den beiden übrigen Positionen gewinnen, um in das Halbfinale einzuziehen. Zunächst war Franziska Driessen gefragt, die nach je 396 Ringen gegen Colin Fix die besseren Nerven hatte und bereits im ersten Stechschuss den 2:2-Ausgleich erzielte. Showdown dann im Duell zwischen Anna Janßen und Nele Stark – beide hatten nach den regulären vier Zehnerserien hervorragende 399 Ringe auf der Ergebnisliste stehen. Im zweiten Stechschuss entschied dann der berühmte Millimeter über Sieg und Niederlage. Nele Stark konterte eine 9,9 von Anna Janßen mit einer Zehnerwertung und ließ die Mannschaft des SSV Kronau in laute Jubelschreie ausbrechen.

Die Gemütslage auf Seiten des Titelverteidigers sprach Bände, erst nach einer gefühlten Ewigkeit verließ Anna Janßen den Schießstand, um sich von ihren Teamkollegen und dem mitgereisten Anhang aufmuntern zu lassen. Mit dem Aus im Viertelfinale endet nun also die beeindruckende Siegesserie der SSG Kevelaer, die allerdings sofort klar machte, kommende Saison den nächsten Angriff auf den Titel zu starten.

**DANIEL HÖFELMANN'S**

Fotos: Daniel Höfelmanns



Guter Auftritt der SpSch St. Seb. Pier 2000.



Die Pierer Sportschützen nehmen viel mit für das nächste Jahr.



Markus Kremser beim Einlauf in die Halle.

Die SSG Kevelaer lässt sich trotz Niederlage vom eigenen Anhang feiern.



RSB-Präsident Jürgen Treppmann (l.) knüpfte Kontakt mit dem israelischen Verbandspräsidenten, Michael Rohar.